

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

25.4.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 25. April 1895.

II. Quartal. **56.** Abonnements-Vorstellung.

Das goldene Vlies.

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Franz Grillparzer.
Einleitungs- und Zwischenakts-Musik aus der Oper „Medea“ von Cherubini.
Regie: Director Hauke.

Dritte Abtheilung.

Medea.

Trauerspiel in fünf Akten.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Mark.
Kreusa, seine Tochter	Fräulein Berndt.
Jason	Herr Herz.
Medea	Frau Beget.
Gora	Frau Rachel-Bender.
Nejon, } Medeens Kinder	{ Josephine Meyer
Absyrtus, }	{ Hermine Meyer.
Ein Herold der Amphiktyonen	Herr Schilling.
Ein griechischer Landmann	Herr Kempf.
Ein kolchischer Sklave	Herr Benedict.
Eine Dienerin Kreusa's	Fräulein Schwarz.

Gefolge und Sklaven Kreon's.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Unpäßlich: Frau Brehm.

Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge I. Abth. 5 M. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 4 M. — ₰	Logen III. Rangs I. Abth. 2 M. — ₰
II. „ 4 M. — ₰	II. „ 3 M. 50 ₰	II. „ 1 M. 50 ₰
Fremdenloge II. Rangs I. „ 3 M. 50 ₰	Barterre-Logen I. „ 3 M. — ₰	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 ₰
II. „ 3 M. — ₰	II. „ 2 M. 50 ₰	Barterre-Stehplatz . . . 1 M. 50 ₰
Barterre-Fremdenloge I. „ 3 M. 50 ₰	Sperrsitze II. „ 2 M. 50 ₰	III. Rang Seite . . . 1 M. — ₰
II. „ 3 M. — ₰	III. „ 2 M. — ₰	IV. Rang Mitte . . . — M. 70 ₰
Logen I. Rangs I. „ 4 M. — ₰	Logen II. Rangs I. „ 2 M. 50 ₰	IV. Rang Seite . . . — M. 50 ₰
II. „ 3 M. 50 ₰	II. „ 2 M. — ₰	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt.

Vormerkungen wollen gefl. — schriftliche unter Einwendung des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 ₰ für jede Karte) — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 26. April, II. Quartal, 57. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Donna Diana.** Komische Oper in drei Akten von E. N. v. Reznicek.